

Dankeschön!!!

(Beitrag von Susann Behlert)

Mit viel Freude empfangen die Jeßnitzer Kanuten Swen Eisler in der Turnhalle. Das hatte natürlich seinen Grund. Swen Eisler überreichte den Kanuten einen Scheck über 500,00 € von der Boas Textilpflege GmbH.

Das in Wolfen ansässige Unternehmen unterstützt Sportler aus der Region. In den vorangegangenen Treffen konnte sich Swen Eisler mit dem Kanurensport, den Trainingsmethoden und auch den Leistungen vertraut machen. Das Gesehene überzeugte.

„Und für was wird das Geld verwendet?“, wollte Swen Eisler wissen. Rennsportwart Bernd Spiesbach und auch Klaus Kieseler als Präsident hatten viele Ideen. „Wir wollen unseren Kajakbereich stärken. So soll von dem Geld ein neuer Kajak-Zweier geholt werden. Dieser ist speziell für die ganz jungen Sportler gedacht“ so Bernd Spiesbach.

Mit einem herzlichen Dankeschön an das Unternehmen Boas Textilpflege verabschiedeten die Jeßnitzer Kanuten Swen Eisler.

Athletiktest als erste Standortbestimmung

(Beitrag von Susann Behlert)

Zum siebten Mal wurde in Sandersorf der Jeßnitzer-Pokal-Athletik-Wettkampf am 22.03.2014 ausgetragen. Ab den B-Schülern, also ab Jahrgang 2002 kämpften die Sportler im Kraftkreis, im Geschicklichkeitslauf, im 800 bzw. 1.500 m Lauf und im Druckwurf um die Punkte. Die einzelnen Stationen des Kraftkreis, dazu zählen u.a. Bankdrücken, Bankziehen und Liegestütze verlangten den Sportlern viel Ehrgeiz ab. Pro Station wurden in Ein-Minuten-Intervallen die Wiederholungen gezählt. Danach ging es mit einer Minute Pause zur nächsten Station.

Die jüngsten Sportler kämpften mit viel Eifer in einen etwas kleineren Parcours, der nicht weniger anspruchsvoll war.

Die Jeßnitzer Kanuten zeigten mit guten Platzierungen, wie den 1. Plätzen von Lukas Werner und Felix Kliemann, das während des Winters hart trainiert wurde. Weiterhin konnten Stev Günther und Susanne Kliemann mit ihren 2. Plätzen zum Gesamtergebnis beitragen. „Schade, dass ich im Gewandtheitslauf die Sekunden verloren habe. Der Rest lief super“ erzählte Sara Günther. Sie schaffte es auf Platz 3. Und auch in den Leistungs- und Altersklassen war der Kanu Club Jeßnitz in den Platzierungen. Tobias Halang mobilisierte alle Kraftreserven und freute sich über den 1. Platz. Josephine Langer und Andreas Düben kämpften sich auf Platz 2. Die Mannschaftswertung entschied der SC Magdeburg für sich. Der Kanu Club Jeßnitz erreichte Platz 2. Den Platz 3 belegte der KV96 Halle.

Für die Austragung einer solchen Veranstaltung sind viele Helfer notwendig. An diese geht der Dank des Kanu Club Jeßnitz.

[Ergebnisse](#)

Landesmeisterschaft Lange Strecke

(Beitrag von Susann Behlert)

In diesem Jahr fand die Landesmeisterschaft über die lange Distanz auf dem Salbker See in Magdeburg statt. Der traditionelle Austragungsort am Osendorfer See in Halle kann nach dem Hochwasser 2013 auf absehbare Zeit nicht genutzt werden. Mit einer etwas ungewohnten Streckenführung, die eher einem Slalomparcours glich, wurde auch die Distanz der diesjährigen Meisterschaft etwas abgekürzt. Statt der üblichen 2000/ 6000 Meter ging es "nur" über etwa 1500m/ 3000m.

Im ersten Kräftenessen des Jahres schlugen sich die Jeßnitzer Athleten sehr erfolgreich. Bei besten Frühlingswetter holte sich Paul Dohse souverän den Titel. Auch Lukas Werner und Felix Kliemann konnten sich über einen Titel in ihrer Altersklasse freuen. Ebenso beachtbar waren der zweite Platz von Rick Dohse und Platz drei für Lucas Behlert in den Einer-Rennen. Im C2 fuhren Lukas Werner und Lucas Behlert als Landesmeister durch das Ziel. Bei den "Alten Herren" konnten jeweils Jens Ungethüm, Dirk Männicke und Andreas Düben den ersten Platz einfahren.

[Alle Ergebnisse](#)

Große Brandenburger Kanuregatta

(Beitrag von Susann Behlert)

Bei der Großen Brandenburger Kanuregatta sind neben Deutschland auch Länder wie die Slowakei, Dänemark oder die Schweiz vertreten. Mit 89 Vereinen und 1048 Kanuten begann am 02.05.2014 der sportliche Vergleich. Der Kanuclub Jeßnitz hoffte seine sehr guten Vorjahresergebnisse nochmals zu erreichen.

Die Jeßnitzer Kanuten nutzten die frühe Anreise am 30.04.2014 für erste Trainingseinheiten. Die Strecke und die Wettkampfbedingungen kennenlernen, das löste ein bisschen die Anspannung der 11 mitgereisten Sportler.

Am Freitag starteten die ersten Vor- und Zwischenläufe. „Unser Ziel sind die Endläufe“ schilderte Lukas Werner vor seinem Vorlauf über die 500 m im Canadier. Den ganzen Tag regnete es und der Wind zog böig über den Beetzsee hinweg. Nicht die besten Bedingungen für die Sportler. „Es war kalt und sehr schwierig zum fahren. Ich bin völlig erschöpft, doch gleich im Endlauf.“, beschrieb Lukas Werner seinen Vorlauf.

Am Samstag folgten dann die Endläufe über die lange Strecke. Felix Kliemann steuerte mit seinem Canadier über die 2000 m auf den 1. Platz. Auf die Frage, ab wann er wußte, dass es nach Gold aussieht, antwortete Felix: „Ich bin am Start super weggekommen. Doch erst bei der Wende hatte ich ein richtig gutes Gefühl. Vor dem Ziel habe ich nochmal einen Endspurt hingelegt, damit auch alles sicher ist.“ Im gleichen Rennen hoffte ein weiterer Jeßnitzer Kanute auf eine Medaille. Stev Günther kämpfte Meter um Meter und hatte mit seiner Taktik Glück. „Ich habe mir einfach meine Kraft besser eingeteilt. Am Anfang etwas langsamer um dann auf dem zweiten Teilstück richtig loszulegen. So habe ich mich von Platz 3 auf Platz 2 vorgekämpft.“, erzählte Stev Günther.

Die 2000 m brachten auch Lucas Karl Behlert Glück. „Vor dem Rennen war ich ziemlich aufgeregt. Das Rennen lief dann einfach perfekt. Ich hatte ein super Gefühl. Am Start habe ich gleich Gas gegeben.“, zufrieden sagte er weiter: „Es war verdammt anstrengend. Doch der 2. Platz war mir nicht mehr zu nehmen.“

Am Sonntag fanden die Endläufe über die 500 m statt. Nach seiner Qualifikation aus den Vorläufen nahm sich Lukas Werner sehr viel vor. „Der Wind war für mich als Linksfahrer eher ein Nachteil. Ich kam am Start schlecht raus und musste mich dann wieder nach vorn kämpfen. Mit meinem 2. Platz bin ich sehr zufrieden.“, gab er nach seinem Rennen wieder.

Und auch weitere Sportler des Kanuclub Jeßnitz fischten sich Medaillen aus dem Beetzsee. Sabrina Wenke und Josephine Langer freuten sich über Bronze. Dirk Männicke und Jens Ungethüm holten Bronze, Silber und Gold.

„Das Vorjahresergebnis erreichten wir nicht ganz.“, fasste der Trainer Bernd Spiesbach die Leistungen zusammen. „Mit 5mal Gold, 7mal Silber und 3mal Bronze sind wir dennoch sehr zufrieden.“



Muldestauseeregatta Friedersdorf

(Beitrag von Susann Behlert)

Das Wetter meinte es nicht gut mit den Kanuten am vergangenen Wochenende. Am Samstag war es wolkig und windig. Sonntag nahm der Wind zwar ab jedoch kam der Dauerregen dazu. Alles andere als gute Voraussetzungen. Doch die schwierigen Bedingungen schreckten die Jeßnitzer Kanuten nicht ab.

Am Samstag hieß es in den Vorläufen sich zu qualifizieren. Über die Strecken von 200 und 500 m gingen die Canadier und Kajaks. Dazu kamen die Staffeln über 3x200 m. Erfolgreich waren die Jeßnitzer Kanuten vor allem im Canadierbereich. Die B-Schüler holten sich jeweils 2mal Gold, Silber und Bronze.

Noch erfolgreicher waren die Herren Junioren und Herren Senioren. Matthias Bürkner, Tobias Halang, Dirk Männicke und Jens Ungethüm freuten sich über 6mal Gold, 1mal Silber und 3mal Bronze.

Die Damen Leistungsklasse mit Juliane Grabe, Josephine Langer und Sabrina Wenke trotzen ebenfalls dem schlechten Wetter. 2 Zweite und 2 Dritte Plätze trugen sie zum Gesamtergebnis bei.

Offene Landesmeisterschaft Sprint Magdeburg

(Beitrag von Susann Behlert)

Am vergangenen Wochenende fand die 11. Landesmeisterschaft Sprint in Magdeburg statt. Der Kanuclub Jeßnitz reiste mit 22 Sportlern an. Vielversprechend begannen am Samstag die Vorläufe. Alle Kanuten aus Jeßnitz schafften die Qualifikation für die Endläufe.

Zusätzlich zur Landesmeisterschaft ging es für die Kanuten über die 1000 m. „Ich bin richtig zufrieden, so kann es morgen weitergehen“ kommentierte Paul Dohse seinen Sieg im C1 über diese Strecke.

Sonntag ging es in den Endläufen Schlag auf Schlag über die 200 m. Felix Kliemann holte an diesem Tag den ersten Landesmeistertitel für die Jeßnitzer. Nach einem gelungenen Lauf im C2 freuten sich die Brüder Rick und Paul Dohse über ihren 3. Platz. Im nächsten Rennen im C2 wurde es richtig spannend. Es lieferten sich 2 Jeßnitzer Teams einen harten Kampf. Das Fotofinish musste entscheiden. Mit einem Bruchteil lagen Lucas Behlert und Lukas Werner vor ihren Teamkollegen Stev Günther und Felix Kliemann.

Und auch die Kajaks waren erfolgreich. „Sind wir jetzt Vizelandesmeister?“ fragte Leonie Bär ganz überrascht nach dem Rennen. Gemeinsam mit Susanne Kliemann freute sie sich über den 2. Platz.

Auf dem Konto der Jeßnitzer standen nach dem Wochenende 7 Landesmeister, 9 Vizelandesmeister und 5 Dritte Plätze.

34. Pfingstregatta Saaldorf

(Beitrag von Susann Behlert)

Bei strahlendem Sonnenschein reisten 14 Sportler aus dem Kanuclub Jeßnitz am Freitag in Saaldorf an. Der Austragungsort der 34. Thüringer Pfingstregatta ist die Bleilochtalesperre. Am ersten Regattatag wurden die Vorläufe für die 500 und 200 m ausgetragen. Am Nachmittag fanden dann die Läufe über die 2000 bzw. 6000 m statt.

Rick Hammerschmidt paddelte sich auf den 3. Platz über die 1000 m - Strecke. „Kaum zu glauben. So lang bin ich noch gar nicht dabei. Und jetzt Bronze.“ Strahlte er. Eine weitere Überraschung überbrachte ihn sein Trainer Bernd Spiesbach im Anschluss: „Deine hier gezeigten guten Leistungen qualifizieren dich für die Ostdeutsche Meisterschaft.“

Im Kajak sorgten die jüngsten Sportlerinnen für Medaillen. Leonie Bär freute sich mit ihrer Zweierpartnerin Susann Kliemann über Gold auf der 500 m Distanz. Und gleich noch einmal klappte es mit einer Medaille. Nach den 200 m erreichten sie als zweite das Ziel.

Ebenso erfolgreich waren Rick und Paul Dohse, Lucas Behlert, Lukas Werner und Felix Kliemann.

Neben den sehr guten sportlichen Ergebnissen zeigten die Jeßnitzer Kanuten noch weitere Talente. Als Dankeschön für die Eltern und dem Trainer dachten sich alle Sportler ein kleines Programm aus. Die Kanuten spielten ein Puppenspiel, gaben einen Wochen-Rap-Blick, erzählten eine Geschichte und führten ein Kochstudio durch.

7x Gold zur Ostdeutschen Meisterschaft

(Beitrag von Susann Behlert)

Mit hohen Zielen fuhren die 11 Sportler des Kanuclub Jeßnitz zur 24. Ostdeutschen Meisterschaft.

Neben den Ostdeutschen Titeln ging es bei den A-Schülern um die Qualifikation für die Deutsche Meisterschaft. „Wir haben alle hart trainiert“ so Sara Günther. „Vor Pfingsten ein Trainingslager und letzte Woche jeden Tag Training.“ Die Ostdeutsche Meisterschaft setzt sich neben den Rennen auf dem Wasser auch aus weiteren Disziplinen an Land zusammen. So gehörten auch das Kugelschocken, das Rennen und der Schlusssprung zur Wertung. Die Stationen an Land bilden neben der 2000 m und 100 m Strecke im Boot den Mehrkampf.

Erfolgreichster Sportler des Jeßnitzer Teams war Felix Kliemann. Nach diesem Wochenende ist er 3facher Ostdeutscher Meister. Über die Strecke von 500 m im C1, über die 2000 m im C2 und im Mehrkampf holte er sich die Titel. „Das harte Training hat sich echt gelohnt“, strahlte Felix mit seinen Medaillen um die Wette.

„Gut wäre wenn ich unter die ersten 10 komme, dann habe ich mich für die Deutsche Meisterschaft qualifiziert.“, hofft Paul Dohse. Und auch Nick Hammerschmidt kämpft in dieser Altersklasse um die Qualifikation. Nick Hammerschmidt erzählte: „Die 100 m Boot fingen gleich gut an. Und auch der Rest war vom Gefühl her gut. Aber erst als ich im Ergebnis Platz 7 sah, konnte ich mich richtig freuen.“ Neben ihm schafften auch Paul Dohse und Sara Günther die Qualifikation.

Lukas Werner, der im vergangenen Jahr nur knapp den Titel im Mehrkampf verfehlte, hatte sich ein klares Ziel gesetzt. Er wollte den Ostdeutschen Meistertitel im Mehrkampf und das hat er geschafft. „Das Rennen war cool, Platz 1. Nur Kugelschocken ist nicht so mein Ding. Die 2000 m im Boot waren echt hart, viel zu viel Wind.“, freute sich Lukas Werner über seinen Titel.

Für eine Überraschung sorgte Lucas Behlert. „Das kann was werden mit einer Medaille! Im Vorlauf hat es ja auch schon super geklappt.“, sprach sich Lucas vor dem Rennen im C1 über 500 m Mut zu. Er konnte an seine gute Leistung aus dem Vorlauf anknüpfen und paddelte sich auf den 3. Platz.

Josephine Langer und Sabrina Wenke fischten sich im K4 Silber aus dem Beetzsee. Weitere Ostdeutsche Meistertitel gingen an Jens Ungethüm und Dirk Männicke.

Große Freude herrschte bereits vor den Wettkämpfen. Dank einer Spende vom Rohleitungsbau Weber konnte der Kanuclub Jeßnitz sich einen neuen Canadier Vierer anschaffen. Dieser kam am Wochenende auch gleich zum Einsatz. Die Taufe im Beetzsee wurde mit einem Ostdeutschen Meistertitel im C4 gekrönt.

Mit 7 Ostdeutschen Meistern, 4 Vizemeister und 3 Bronzene Medaillen erreichte der Kanuclub Jeßnitz sein bestes Ergebnis bei diesem Wettkampf.

Landesmeisterschaft Kurz- und Mittelstrecke

(Beitrag von Susann Behlert)

Das Wetter spielte am vergangenen Wochenende sehr gut mit. Die Sonne schien auf den Muldestausee als die Jeßnitzer Kanuten ankamen. Gute Voraussetzungen für die Vorläufe am Samstag. Alle Jeßnitzer qualifizierten sich für die Endläufe. Neben den Rennen über die 500 m paddelten die Kanuten über 1000 m und 200 m. Die Kajakfahrer aus Jeßnitz absolvierten ihre Rennen sehr erfolgreich. Sara Günther, die für das Kanuteam Sachsen-Anhalt startet, fischte sich über die 500 m zweimal Silber aus dem Muldestausee.

Sabrina Wenke erkämpfte sich über die 1000 m Bronze und mit Jenny Wenke, Juliane Grabe und Josephine Langer im Kajakvierer ebenfalls Bronze. Über die 500 m erreichte Andreas Düben den 2. Platz. 4 Landesmeistertitel konnten im Canadierbereich erzielt werden. Diese holten sich Felix Kliemann im C1, Lukas Werner und Lucas Behlert im C2, Tobias Halang im C1 und Matthias Bürkner ebenfalls im C1.

Weitere Medaillen konnte Dirk Männicke für den Kanuclub Jeßnitz erkämpfen. Er holte sich über die 1000 m Bronze und über die 500 m einmal Silber und einmal Bronze. Den 2. Platz konnte sich Paul Dohse vor seinem Teamkameraden Nick Hammerschmidt über die 500 m sichern. Über die gleiche Distanz holte sich Lucas Behlert Bronze und Lukas Werner Silber.

Justus Binder und Leonard Franz paddelten sich auf Platz 3. Ein weiterer erfolgreicher Zweier war mit den Brüdern Rick und Paul Dohse besetzt. Sie kamen als Zweiter ins Ziel.

Jeßnitz Kanuten erfolgreich bei der Deutschen Meisterschaft

(Nachtrag von Andreas Düben)

Drei Sportler des Kanuclub Jeßnitz hatten sich in diesem Jahr für die Deutsche Meisterschaft qualifiziert. Doch kurz vor dem Saisonhöhepunkt mußte Nick Hammerschmidt mit einer Verletzung seinen Start absagen. Somit reisten Paul Dohse und Sarah Günther zum Saisonhöhepunkt nach Hamburg. Paul Dohse erreichte mit einem neunten Platz über 2000m und Platz 10 im Mehrkampf achtbare Ergebnisse. Sarah Günther errang im Mehrkampf den 17. Platz, auf der langen Strecke Platz 13. Ihre hervorragende Saisonleistung krönte sie im K4 des Kanuteams Sachsen-Anhalt - Bronze auf der langen Strecke. Auch Martin Kliemann, der seit einigen Jahren für den SC Magdeburg startet erzielte mit drei Silbermedaillen ein hervorragendes Ergebnis.

4. Wengelsdorfer Herbstsprint

(Beitrag von Susann Behlert)

Wasser von oben und Wasser von unten – dieser Ausspruch passte an diesem Wochenende. Die Jeßnitzer Kanuten kämpften sich nicht nur über eine Strecke von 200 m in Wengelsdorf, sondern kämpften auch gegen Dauerregen und die starke Strömung.

Die 17 angereisten Sportler aus Jeßnitz gaben an diesem Wochenende ihr Bestes. Im Einer, Zweier und Vierer konnten sich die Kanuten mit anderen Vereinen messen. Zwei Pokalrennen konnten die Jeßnitzer Kanuten für sich entscheiden. In ihren Altersklassen sprinteten Rick Dohse und Felix Kliemann auf die ersten Plätze.

Gold ging auch an Sara Günther im K1, Felix Kliemann und Lukas Werner im C2, Tobias Halang im C1, Justus Binder und Leonard Franz im C2, Susanne Kliemann im K1 und Jens Ungethüm im C1.

Weitere Platzierungen erkämpften sich Sophie Frühauf, Paul Dohse, Lucas Behlert und Leonie Bär.

In der Mannschaftswertung erreichte der Kanuclub Jeßnitz einen guten 6. Platz mit 9mal Gold, 7mal Silber und 8mal Bronze.

Olympiapokal 2014

(Beitrag von Susann Behlert)

Es wurden 7 Sportler aus dem Kanuclub Jeßnitz zum Olympiapokal nominiert. Hier treten die besten Kanuten in ihren Altersklassen aus den Bundesländern Sachsen-Anhalt, Sachsen, Brandenburg, Berlin und Mecklenburg-Vorpommern an. Am Samstag wurden die besten aus Sachsen-Anhalt ermittelt. Damit legte der Landeskanuverband die Zusammenstellung der Rennen fest.

Am Sonntag bewiesen sich die Kanuten über eine Strecke von 500 m. Erfolgreich beendete Felix Kliemann seine Rennen. Er freute sich über 3mal Gold und einmal Silber.

Sara Günther erkämpfte sich Gold in der Staffel. Sophie Frühauf schaffte es in der Staffel auf Platz 2.

Über zweimal Bronze freute sich Rick Dohse. Paul Dohse fuhr auf Platz 1 mit der Staffel und auf Platz 3 mit seinem Vereinskollegen Lukas Werner im C4.

In der Landesauswahl von Sachsen-Anhalt waren neben den Sportlern des Kanuclub Jeßnitz noch Sportler aus den Vereinen Wolmirstedt und Friedersdorf. Gemeinsam schaffte es Sachsen Anhalt in der Extra-Wertung der B-Schüler auf Platz 3 und in der Gesamtwertung ebenfalls auf Platz 3.

Dem oben erwähnten Boot, dem Canadier-Vierer, steht noch seine Taufe bevor. Diese Taufe soll zum traditionellen Abpaddeln durchgeführt werden. Dieses findet am 03.10.2014 statt. Nach der Paddeltour wird im Bootshaus Jeßnitz der offizielle Name des Bootes bekanntgegeben.

Bootstaufe beim KCJ

(Beitrag von Andreas Düben)

Zum traditionellen Abpaddeln am vergangenen Freitag wartete auf die Jeßnitzer Kanuten ein besonderer Termin. Der neue Vierer-Canadier des KCJ sollte seine Bootstaufe erhalten. Die Namensgebung führte Wolfgang Hartung, Bauleiter der Fa. Weber Rohrleitungsbau am Standort Bitterfeld durch. Seine Firma hatte mit einer Spende von 5.000 EUR maßgeblich zum Erwerb des neuen Bootes beigetragen. „Jupiter“ soll vor allem im Schüler- und Jugendbereich des Vereins zum Einsatz kommen.

